



DWS Investment GmbH

E.ON Mitarbeiterfonds

Jahresbericht 2021/2022

✓ E.ON Aktienfonds DWS
✓ E.ON Rentenfonds DWS



Investors for a new now

E.ON Aktienfonds DWS

E.ON Rentenfonds DWS

Inhalt

Jahresbericht 2021/2022
vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
E.ON Aktienfonds DWS

22 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

26 / Jahresbericht
E.ON Rentenfonds DWS

43 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode.

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBI I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

E.ON Aktienfonds DWS (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009848036-e-on-aktienfonds-dws>)

E.ON Rentenfonds DWS (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0009848044-e-on-rentenfonds-dws>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht E.ON Aktienfonds DWS

Jahresbericht E.ON Aktienfonds DWS

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

E.ON Aktienfonds DWS investierte hauptsächlich in europäische, amerikanische und asiatische Aktien, wobei der Anlageschwerpunkt in Europa lag. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2021 bis Ende September 2022 verzeichnete der Fonds einen Wertrückgang von 7,8% je Anteil (nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex, der sich zu jeweils 50% aus dem MSCI World und dem MSCI Europe zusammensetzte, verlor im selben Zeitraum 7,5% (jeweils in Euro).

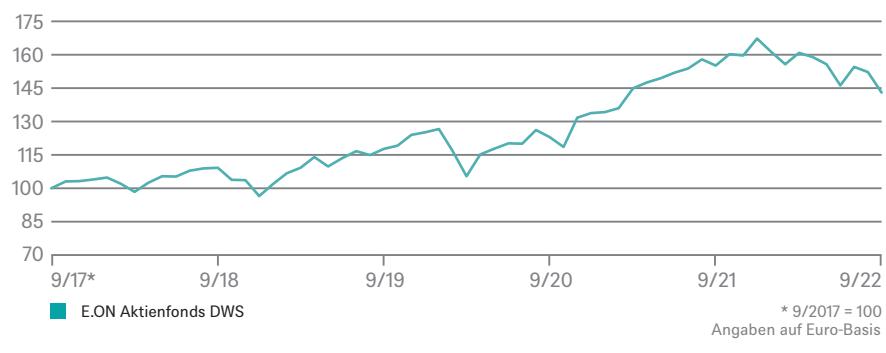
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln unverändert weiterverfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund. Dieser Fokus und die ausgewogene Aufstellung des Portfolios führte im abgelaufenen Berichtszeitraum zu einer dem Vergleichsindex nahezu ähnlichen Entwicklung.

Hinter dieser, vermeintlich parallelen, Entwicklung standen aber größere Abweichungen. Nachdem sich Aktien in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums weiterhin sehr dynamisch entwickeln konnten, gerieten die gesamten Finanzmärkte ab dem Jahreswechsel in immer raueres Fahrwasser, das sich schließlich zu einem Sturm

E.ON Aktienfonds DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



E.ON Aktienfonds DWS vs. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009848036	-7,8%	21,7%	43,3%
50% MSCI World, 50% MSCI Europe	-7,5%	18,0%	37,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

Angaben auf Euro-Basis

entwickelte und sehr volatile Quartale an den Börsen brachte. Dieser Abwärtstrend begann mit steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Ab Februar wurde die Situation durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine weiter verschärft, in dem zunehmende Sanktionen der westlichen Länder und Lieferboykotte Russlands die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch Lebensmittel in ungeahnte Höhen trieben. Dies führte zu Inflationsraten, die es teilweise seit den 1970er Jahren nicht mehr gegeben hatte. Um der Inflation Herr zu werden, haben die meisten westlichen Notenbanken massiv die Zinsen angehoben, die sich

teilweise vervierfacht haben und damit die Aktienmärkte stark belasteten. Inflation, Zinsanstieg und Russland/Ukraine-Krise wurden auch als die wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum gesehen. Für den E.ON Aktienfonds DWS stellte die Stärke des US-Dollars gegenüber dem Euro einen gewissen Puffer da, weil neben dem Anlageschwerpunkt Europa auch mehr als ein Drittel des Portfolios im US-amerikanischen Währungsraum investiert ist.

Die Kursentwicklungen im Berichtszeitraum an den wichtigsten Börsen waren unter geografischen Aspekten und in lokaler Währung relativ vergleichbar, lediglich der japanische Aktienmarkt konnte sich dank der großen Schwäche des japanischen Yen, der Export-

Unternehmen begünstigte, etwas besser behaupten. Zwischen den Sektoren ergaben sich aber im gleichen Zeitraum massive Unterschiede. Lediglich der Energie-sektor konnte mit spürbaren Kursgewinnen hervorstechen, denn die Rekordpreise für Öl und Gas verschafften den Unternehmen hier unverhoffte Gewinne, die sich in Aktienkurs-Höchstständen niederschlugen. Durch eine Untergewichtung dieses Sektors konnte das Portfolio an dieser Kursstärke nicht vollständig partizipieren.

Defensive Sektoren wie nichtzyklischer Konsum konnten sich relativ betrachtet besser halten, und dank der US-Dollar-Stärke sogar etwas zulegen. Hier machte sich die Übergewichtung gegenüber dem Vergleichsindex relativ gesehen bezahlt. Das Untergewicht bei Versorgern war dagegen nachteilig.

Obwohl sich die beiden sehr gewichtigen Sektoren Finanzwerte und Technologieunternehmen nur im Marktdurchschnitt bzw. sogar schlechter entwickelten, trug die sorgfältige Auswahl der Einzelwerte in beiden Branchen deutlich zur relativen Wertentwicklung bei. Bei den Finanzwerten konnten die Banken und auch US-amerikanische Versicherungen von den höheren Zinsniveaus profitieren, ebenso viele spezialisierte Finanzdienstleister wie Börsen oder Datenanbieter. Bei Technologiewerten überzeugten viele Unternehmen, die Dienstleistungen rund um die Cloud anbieten. Andererseits konnten Halbleiterunternehmen den Trend der guten Vorjahre nicht halten. Bei den zyklischen Konsumwerten machte sich das

Untergewicht positiv bemerkbar, denn die steigende Inflation belastete besonders das Konsumentenvertrauen und die Anschaffungsbereitschaft für dauerhafte Konsumgüter. In dieser Branche war auch die Einzeltitelauswahl mit Fokus auf japanische Automobilwerte hilfreich, denen die schwache Heimatwährung gute Gewinne bescherte. Auch französische Luxusgüter-Unternehmen und amerikanische Restaurantketten konnten sich mit minimalen Kursrückgängen besser entwickeln als der Gesamtsektor und der breite Aktienmarkt. Im Kommunikationssektor zahlte sich die vorsichtige Gewichtung bei Internetunternehmen aus, die teilweise deutliche Kursverluste hinnehmen mussten.

Eine weitere Belastung für das Portfolio war die schwache Entwicklung bei Rohstoffaktien. Besonders Goldminenaktien gerieten aufgrund sinkender Goldpreise und steigender Förderkosten spürbar unter Druck.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und realisierte Verluste bei Futures.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):
Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Jahresbericht

E.ON Aktienfonds DWS

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	15.177.265,67	17,61
Gesundheitswesen	13.737.984,69	15,94
Hauptverbrauchsgüter	12.379.362,14	14,36
Informationstechnologie	10.000.345,05	11,60
Dauerhafte Konsumgüter	5.471.654,70	6,35
Industrien	5.035.371,92	5,84
Kommunikationsdienste	4.031.242,94	4,68
Energie	3.034.672,77	3,52
Grundstoffe	1.863.329,78	2,16
Versorger	872.565,00	1,01
Summe Aktien:	71.603.794,66	83,07
2. Derivate	-1.002.106,72	-1,16
3. Bankguthaben	15.549.359,68	18,04
4. Sonstige Vermögensgegenstände	84.617,64	0,10
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	7.228,10	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-50.800,18	-0,06
III. Fondsvermögen		
	86.192.093,18	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

E.ON Aktienfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien						71.603.794,66	83,07
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	14.000	14.000		CAD	84,9600	884.967,08
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	15.000		5.000	CHF	106,8000	1.668.402,42
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	22.500	7.500		CHF	75,5000	1.769.162,67
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	2.500			CHF	197,3000	513.695,06
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	22.000	10.000		DKK	765,9000	2.265.976,33
AEGON (NL0000303709)	Stück	200.000	200.000		EUR	4,0860	817.200,00
Allianz (DE0008404005)	Stück	3.500		4.500	EUR	160,7600	562.660,00
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	1.500			EUR	428,2000	642.300,00
AXA (FR0000120628)	Stück	50.000			EUR	22,4000	1.120.000,00
Bankinter (ES0113679137)	Stück	220.000	130.000	90.000	EUR	5,7420	1.263.240,00
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	10.000	15.000	5.000	EUR	100,6000	1.006.000,00
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	9.000		26.000	EUR	42,9950	386.955,00
Capgemini (FR0000125338)	Stück	6.000			EUR	162,1500	972.900,00
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	5.000		3.000	EUR	168,0000	840.000,00
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	30.000			EUR	30,8300	924.900,00
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	85.000	35.000		EUR	17,5580	1.492.430,00
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	70.000	45.000	65.000	EUR	7,9320	555.240,00
ENEL (IT0003128367)	Stück	75.000			EUR	4,2310	317.325,00
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück	1.086	1.086		EUR	17,2150	18.695,49
Fresenius (DE0005785604)	Stück	20.000	20.000		EUR	22,1000	442.000,00
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	18.000			EUR	22,1550	398.790,00
ING Groep (NL0011821202)	Stück	80.000	40.000	35.000	EUR	8,7340	698.720,00
Kering (FR0000121485)	Stück	750			EUR	448,3000	336.225,00
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	50.000			EUR	26,0150	1.300.750,00
L'Oréal (FR0000120321)	Stück	1.500			EUR	324,6500	486.975,00
LMVH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	2.200	700		EUR	603,3000	1.327.260,00
Sampo Bear. A (FI0009003305)	Stück	16.000			EUR	43,7800	700.480,00
Sanofi (FR0000120578)	Stück	25.000	28.000	25.000	EUR	78,7100	1.967.750,00
SAP (DE0007164600)	Stück	16.000	4.000		EUR	83,0800	1.329.280,00
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	12.000	4.000	3.000	EUR	113,9600	1.367.520,00
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	5.000			EUR	100,0500	500.250,00
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	45.000			EUR	48,3450	2.175.525,00
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	20.000	13.000	20.000	EUR	45,6050	912.100,00
VINCI (FR0000125486)	Stück	5.000			EUR	83,2000	416.000,00
Vivendi (FR0000127771)	Stück	70.000			EUR	7,9600	557.200,00
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	20.000	7.500		GBP	60,5000	1.380.411,84
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	25.000	25.000		GBP	21,9800	626.889,51
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	25.000	5.000		JPY	4.669,0000	822.818,27
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	48.000		12.000	JPY	1.876,0000	634.766,67
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	10.000			KRW	53.100,0000	377.485,92
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	50.000			NOK	172,2000	820.445,38
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	30.000			SEK	207,0000	569.380,01
Swedbank (SE0000242455)	Stück	50.000	50.000		SEK	146,2500	670.465,59
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	3.000			USD	258,2700	787.969,08
Agilent Technologies (US00846U016)	Stück	4.000		2.000	USD	122,7400	499.298,28
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	16.000	15.200		USD	97,4200	1.585.192,72
Amazon.com (US0231351067)	Stück	7.500	7.125	50	USD	114,8000	875.622,90
Amdocs (GB0022569080)	Stück	8.000			USD	79,6000	647.615,17
Apple (US0378331005)	Stück	14.000		2.000	USD	142,4800	2.028.597,58
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück	40.000	10.000	15.000	USD	21,1200	859.147,77
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück	3.500	3.500		USD	133,6000	475.541,54
Centene (US15135B1017)	Stück	6.000	6.000		USD	77,6800	473.995,73
Charles Schwab (US8085131055)	Stück	12.000		12.000	USD	72,6400	886.484,29
Chubb (CH0044328745)	Stück	4.000			USD	183,7800	747.605,00
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	12.000			USD	71,7700	875.866,98
Corning (US2193501051)	Stück	30.000	18.000		USD	29,6200	903.691,65
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück	2.500	2.500		USD	478,9800	1.217.787,04
Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	6.000			USD	66,3600	404.922,20
Deere & Co. (US2441991054)	Stück	1.800			USD	341,0000	624.224,55

E.ON Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Estée Lauder Companies, The Cl.A (US5184391044)	Stück 3.000	3.000			USD 219,3500	669.226,08	0,78
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück 10.000				USD 106,1600	1.079.629,82	1,25
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück 6.000				USD 150,6500	919.251,50	1,07
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück 2.000				USD 286,7700	583.280,79	0,68
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück 5.000				USD 234,4000	1.191.904,81	1,38
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück 14.000	6.000			USD 82,2700	1.171.341,40	1,36
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück 8.000				USD 86,6400	704.891,69	0,82
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück 5.500		1.000		USD 237,5000	1.328.434,86	1,54
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück 2.000				USD 246,6600	501.494,97	0,58
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück 11.000		7.000		USD 79,8600	893.379,44	1,04
Nasdaq (US6311031081)	Stück 15.000	15.000			USD 57,1100	871.199,02	1,01
Newmont (US6516391066)	Stück 20.000				USD 41,7600	849.384,72	0,99
PepsiCo (US7134481081)	Stück 4.000		4.000		USD 166,6100	677.758,57	0,79
Pfizer (US7170811035)	Stück 17.000	17.000			USD 44,1600	763.469,95	0,89
The Allstate Corp. (US0200020104)	Stück 4.000		7.000		USD 126,1300	513.088,58	0,60
The Coca-Cola Co. (US1912161007)	Stück 15.000	15.000			USD 56,5700	862.961,46	1,00
The Home Depot (US4370761029)	Stück 1.000		2.500		USD 278,3300	283.057,05	0,33
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück 7.000		8.000		USD 128,7000	916.200,55	1,06
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück 2.500		2.500		USD 199,2000	506.457,85	0,59
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück 1.300				USD 508,8300	672.713,31	0,78
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück 4.000		5.000		USD 97,4500	396.420,22	0,46
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück 7.500	1.000			CHF 321,7500	2.513.148,30	2,92
Summe Wertpapiervermögen						71.603.794,66	83,07
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate						-1.117.596,49	-1,29
(Forderungen / Verbindlichkeiten)							
Aktienindex-Terminkontrakte							
DAX INDEX DEC 22 (EURX) EUR	Stück 300					-426.300,00	-0,49
S&P500 EMINI DEC 22 (CME) USD.	Stück 1.500					-691.296,49	-0,80
Devisen-Derivate						115.489,77	0,13
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
GBP/EUR 5,21 Mio.						115.489,77	0,13
Bankguthaben und nicht verbriezte Geldmarktinstrumente						15.549.359,68	18,04
Bankguthaben						15.549.359,68	18,04
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR 15.055.644,72				% 100	15.055.644,72	17,47
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen.	EUR 80.449,68				% 100	80.449,68	0,09
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar.	AUD 49.238,03				% 100	32.616,61	0,04
Kanadische Dollar	CAD 57.006,84				% 100	42.414,23	0,05
Schweizer Franken.	CHF 57.233,73				% 100	59.606,05	0,07
Britische Pfund.	GBP 40.099,97				% 100	45.747,50	0,05
Hongkong Dollar	HKD 214.793,57				% 100	27.827,87	0,03
Japanische Yen	JPY 8.383.930,00				% 100	59.100,03	0,07
Südkoreanische Won	KRW 84.626.838,00				% 100	60.160,90	0,07
Singapur Dollar	SGD 243,44				% 100	173,03	0,00
Taiwanesische Dollar.	TWD 915.699,00				% 100	29.340,86	0,03
US Dollar.	USD 55.338,35				% 100	56.278,20	0,07
Sonstige Vermögensgegenstände						84.617,64	0,10
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR 71.400,37				% 100	71.400,37	0,08
Quellensteueransprüche	EUR 13.217,27				% 100	13.217,27	0,02
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR 7.228,10				% 100	7.228,10	0,01

E.ON Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-50.656,08			%	100	-50.656,08
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-144,10			%	100	-144,10
Fondsvermögen							
Anteilwert						86.192.093,18	100,00
Umlaufende Anteile						64,94	
Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.						1.327.236,380	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Australische Dollar	AUD	1,509600	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,344050	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,960200	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436000	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,876550	=	EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	7,718650	=	EUR	1
Japanische Yen	JPY	141,860000	=	EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.406,675000	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,494300	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,906600	=	EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,406950	=	EUR	1
Taiwanesische Dollar	TWD	31,209000	=	EUR	1
US Dollar	USD	0,983300	=	EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldcheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Vestas Wind Systems (DK0061539921)							
Stück		40.000		AIA Group (HK0000069689)	Stück	25.000	75.000
ABN AMRO Bank Dep.Rec (NL0011540547)	Stück	50.000	50.000	Recruit Holdings Co. (JP3970300004)	Stück	10.000	30.000
Allfunds Group (GB00BNTJ3546)	Stück		30.000	Tokio Marine Holdings Inc. (UP3910660004)	Stück		18.000
Carrefour (FR0000120172)	Stück	50.000	50.000	Applied Materials (US0382221051)	Stück		10.000
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück		20.000	Dollar General (new) (US2566771059)	Stück		6.000
Henkel Ord. (DE0006048408)	Stück		10.000	Freshpet (US3580391056)	Stück	3.500	3.500
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMT0AE0001)	Stück		35.000	Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück		7.000
Koninklijke Philips (NL00000009538)	Stück		24.000	Moderna (US60770K1079)	Stück	2.500	2.500
Rexel (FR0010451203)	Stück	25.000	25.000	QUALCOMM (US7475251036)	Stück		4.000
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	55.000	55.000	S&P Global (US78409V1044)	Stück		2.500
VERBIO Vereinigte BioEnergie (DE000A0JL9W6)	Stück	5.000	5.000	Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück		20.000
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück		2.500	Wheaton Precious Metals (CA9628791027)	Stück	15.000	15.000
Worldline (FR0011981968)	Stück		10.000				

E.ON Aktienfonds DWS

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 44.881
(Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex), S&P 500 Index)

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR EUR 77.121

Verkauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR EUR 6.869

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäfts vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000

unbefristet EUR 1.581

Gattung: Sampo Bear. A (FI0009003305), Vestas Wind Systems (DK0061539921)

E.ON Aktienfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	276.778,97
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.827.243,17
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	4.561,13
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	29,74
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	29,74
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-41.296,69
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-191.541,39
7. Sonstige Erträge	EUR	1.200,45
Summe der Erträge	EUR	1.876.975,38

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen 1)	EUR	-75.109,14
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-635,07
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-534.945,48
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.342,36
davon: Prüfungskosten	EUR	-8.590,86
Veröffentlichungskosten	EUR	-751,50
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-13.169,57
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-9,83
andere	EUR	-13.159,74
Summe der Aufwendungen	EUR	-632.566,55

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	1.244.408,83
------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	7.071.980,18
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.479.013,15

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	2.592.967,03
------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	3.837.375,86
------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne

2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR

-11.191.185,33

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR

-7.281.809,47

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

1) Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	94.141.920,72
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-685.930,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2.159.632,86
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2.845.563,08
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	17.912,15
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.281.809,47
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-8.070.914,37
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3.048.270,96
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	86.192.093,18

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	EUR	3.837.375,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	3.837.375,86
		2,89

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	86.192.093,18	64,94
2021	94.141.920,72	70,42
2020	74.930.646,52	55,78
2019	73.036.820,41	53,38

E.ON Aktienfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 15.044.792,84

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

UBS AG, London

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% MSCI Europe Net Index in EUR, 50% MSCI World Net TR Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	70,934
größter potenzieller Risikobetrag	%	103,344
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	85,873

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 64,94

Umlaufende Anteile: 1.327.236,380

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,59%. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fonds volumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,000% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen E.ON Aktienfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung weniger als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 26.721,98. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 48,00 EUR.

E.ON Aktienfonds DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörsen notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmensaktivität, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzeleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entloht die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzernvereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

E.ON Aktienfonds DWS

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl		484
Gesamtvergütung	EUR	91.151.926
Fixe Vergütung	EUR	55.826.772
Variable Vergütung	EUR	35.325.154
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR	6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

E.ON Aktienfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungs-geschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
1. Name			
Bruttovolumen			
offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen			
offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen			
offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen			
offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen			
offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen			
offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen			
offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen			
offene Geschäfte			
Sitzstaat			

E.ON Aktienfonds DWS

9. Name

**Bruttovolumen
offene Geschäfte**

Sitzstaat

10. Name

**Bruttovolumen
offene Geschäfte**

Sitzstaat

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

**(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)**

	-	-	-
--	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag

1 Tag bis 1 Woche

1 Woche bis 1 Monat

1 bis 3 Monate

3 Monate bis 1 Jahr

über 1 Jahr

unbefristet

	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):		-	-
Bankguthaben		-	-
Schuldverschreibungen		-	-
Aktien		-	-
Sonstige		-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.
Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

E.ON Aktienfonds DWS

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Währung(en):

-	-	-
---	---	---

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag
1 Tag bis 1 Woche
1 Woche bis 1 Monat
1 bis 3 Monate
3 Monate bis 1 Jahr
über 1 Jahr
unbefristet

-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *

absolut
in % der Bruttoerträge
Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil des Fonds			
20,06	-	-	-
67,00	-	-	-
-	-	-	-

absolut
in % der Bruttoerträge
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
9,85	-	-	-
33,00	-	-	-
-	-	-	-

absolut
in % der Bruttoerträge
Kostenanteil Dritter

Ertragsanteil Dritter			
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

absolut

-

10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe

-

Anteil

-

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name

-	-	-
---	---	---

Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)

2. Name

-	-	-
---	---	---

Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)

E.ON Aktienfonds DWS

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			
13. Verwahrt begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-	-
andere Konten / Depots	-	-	-
Verwahrt bestimmt Empfänger	-	-	-

E.ON Aktienfonds DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

--	--	--	--

1. Name

verwahrter Betrag absolut

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens E.ON Aktienfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsyste, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. Januar 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht

E.ON Rentenfonds DWS

Jahresbericht E.ON Rentenfonds DWS

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der E.ON Rentenfonds DWS strebt eine Rendite in Euro an, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabs (80% iBoxx Euro Germany 1-10J, 20% iBoxx Euro Corporate AA) orientiert. Hierzu investiert er schwerpunktmäßig in Zinstiteln, die auf Euro lauten.

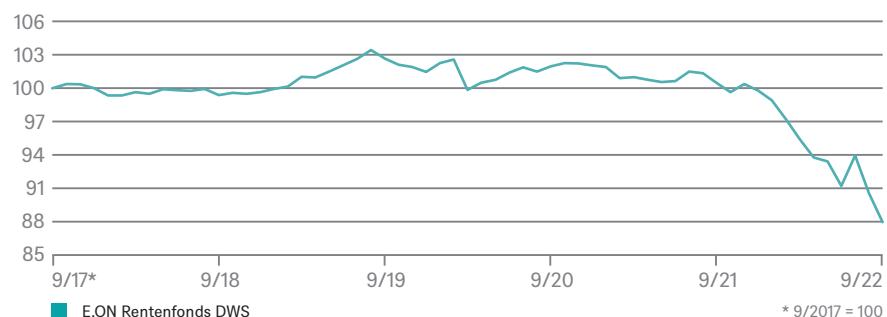
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, zunächst noch sehr niedrigen, im weiteren Verlauf dann aber stark steigenden Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt, insbesondere mit Blick auf die sprunghaft gestiegenen Inflationsraten. Aber auch der seit Februar 2022 eskalierende Russland/Ukraine-Konflikt beeinflusste zunehmend das Marktgeschehen. Darüber hinaus notierte der Euro unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar deutlich schwächer. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2022 einen Wertrückgang von 12,5% je Anteil (nach BVI-Methode) und lag damit hinter seiner Benchmark, die allerdings auch eine Wertermäßigung aufwies (-10,6%; jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf

E.ON Rentenfonds DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



* 9/2017 = 100
Angaben auf Euro-Basis

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

E.ON Rentenfonds DWS vs. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009848044	-12,5%	-14,4%	-12,1%
80% iBoxx € Germany 1-10J, 20% iBoxx € Corporate AA	-10,6%	-12,1%	-9,1%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022
Angaben auf Euro-Basis

die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der US-Zentralbank (Fed), gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und aufkommender Rezession andererseits, sowie den eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine an.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatspapieren (inkl. staatsnahen Emissionen) unter Renditeaspekten auch in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) und Finanzanleihen

(Financials) investiert. Bei den Covered Bonds, die zuletzt den Anlageschwerpunkt bildeten, handelte es sich um eine diversifizierte Mischung von Rententiteln. Eine kleinere Position an Anleihen aus Schwellenländern rundete das Portfolio ab. Die im Bestand gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtsstichtag Investment-Grade-Status (BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen), wobei diese sogar ein Rating von A bis AAA aufwiesen.

Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtszeitraum bis Ende September 2022 unter Schwankungen zu merklichen Kursrückgängen bei

einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Dabei erreichten die Renditen von Staatsanleihen in vielen Ländern zwischenzeitlich teilweise Mehr-Jahres-Höchststände. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren Erwartungen über die zukünftigen Inflationsraten, die während des Berichtszeitraums nach oben schnellten, insbesondere aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise. Angesichts der deutlich gestiegenen Inflationsraten leitete die US-Notenbank (Fed) die Zinswende ein und erhöhte erstmals nach zwei Jahren die US-Leitzinsen seit Mitte März 2022 bis zweite Septemberhälfte 2022 in fünf Schritten um drei Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 3,00% p.a. – 3,25% p.a. In der Eurozone straffte die Europäische Zentralbank (EZB) nach fast drei Jahren Nullzinspolitik ab der zweiten Julihälfte 2022 die geldpolitischen Zügel und hob den Leitzins zunächst um einen halben Prozentpunkt und in der ersten Septemberhälfte 2022 um einen dreiviertel Prozentpunkt auf insgesamt 1,25% p.a. an. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) verzeichneten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien.

Innerhalb des Fondsportheuilles wurden die Positionen in Covered Bonds, Financials und Anleihen aus Emerging Markets ausgeweitet, die Bestände in Staatsanleihen, Anleihen staatsnaher Emittenten und Corporate Bonds hingegen etwas reduziert. Angesichts des Kursdrucks an den Rentenmärkten wurde der Liqui-

ditätsgrad im Fonds auf zuletzt 8,1% des Fondsvermögens erhöht (30.9.2021: 3,6%). Grund dafür, dass der Rentenfonds hinter seiner Benchmark lag, war unter anderem die Untergewichtung von deutschen Bundesanleihen, deren Kursrückgänge etwas moderater ausfielen.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf von Anleihen. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Gewinne durch den Handel mit Zinsfutures gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieser Teilfonds ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):
Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigten nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Jahresbericht E.ON Rentenfonds DWS

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Institute	7.008.412,40	44,25
Zentralregierungen	2.864.398,10	18,09
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	2.361.489,80	14,91
Unternehmen	1.024.794,60	6,47
Sonstige öffentliche Stellen	681.870,00	4,31
Regionalregierungen	561.292,00	3,54
Summe Anleihen:	14.502.256,90	91,57
2. Bankguthaben	1.276.685,21	8,06
3. Sonstige Vermögensgegenstände	75.977,02	0,48
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	1.260,00	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-15.788,02	-0,10
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-3.108,00	-0,02
III. Fondsvermögen	15.837.283,11	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

E.ON Rentenfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere							14.502.256,90	91,57
Verzinsliche Wertpapiere								
1,3750 % Action Logement Services 22/13.04.32 MTN (FR0014009N55)	EUR	400	400		%	86,1950	344.780,00	2,18
0,0000 % Agence France Locale 21/20.03.31 MTN (FR0014001Q5)	EUR	400			%	78,8370	315.348,00	1,99
0,5000 % Apple 19/15.11.31 (XS2079716937)	EUR	200			%	79,1440	158.288,00	1,00
0,6250 % Auckland, Council 17/13.11.24 MTN (XS1716946717)	EUR	200			%	95,6540	191.308,00	1,21
0,1250 % Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR	200			%	81,3020	162.604,00	1,03
1,0000 % Banco de Sabadell 17/26.04.27 PF (ES0413860596)	EUR	300			%	90,5770	271.731,00	1,72
0,0500 % Bank of Montreal 21/08.06.29 MTN Reg S (XS2351089508)	EUR	300			%	81,5290	244.587,00	1,54
0,0100 % Bank of Nova Scotia 20/14.01.27 PF (XS2101325111)	EUR	300			%	87,9460	263.838,00	1,67
0,0100 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/11.05.26 MTN (FR0014002557)	EUR	300			%	87,5990	262.797,00	1,66
1,7500 % Berlin Hyp 22/10.05.32 MTN PF (DE000BHY0SBO)	EUR	220	220		%	89,1950	196.229,00	1,24
0,3750 % BPCE 22/02.02.26 MTN (FR0014007VF4)	EUR	100	100		%	90,1480	90.148,00	0,57
0,4500 % Caisse d'Amortissement. Dette Sociale 22/19.01.32 (FR0014007RB1)	EUR	200	200		%	80,0440	160.088,00	1,01
0,1000 % Caisse Francaise Fin. Local 19/13.11.29 MTN PF (FR0013459757)	EUR	100			%	81,1320	81.132,00	0,51
0,1000 % Chile 21/26.01.27 (XS2369244087)	EUR	200	200		%	83,9350	167.870,00	1,06
0,3750 % Cie. Financement Foncier 17/11.12.24 MTN PF (FR0013281748)	EUR	300			%	94,9500	284.850,00	1,80
0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339)	EUR	200	200		%	86,1530	172.306,00	1,09
0,2500 % Corporación Andina de Fomento 21/04.02.26 (XS2296027217)	EUR	360			%	89,4910	322.167,60	2,03
0,0500 % CPPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543)	EUR	380			%	77,0820	292.911,60	1,85
0,1250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 20/28.01.30 MTN PF (FR0013478898)	EUR	300			%	80,7110	242.133,00	1,53
0,5000 % CW Bank of Australia 16/27.07.26 MTN PF (XS1458458665)	EUR	250			%	90,8970	227.242,50	1,43
0,3750 % DBS Bank 17/23.01.24 MTN PF (XS1554349297)	EUR	350			%	97,2120	340.242,00	2,15
1,5000 % DBS Group Holdings 18/11.04.28 MTN (XS1802465846)	EUR	200			%	98,5160	197.032,00	1,24
0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185 (DE0001141851)	EUR	260	260		%	91,8700	238.862,00	1,51
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR	100			%	92,1080	92.108,00	0,58
1,1250 % Euroclear Investments 16/07.12.26 (XS1529559525) 3)	EUR	200			%	91,4770	182.954,00	1,16
0,3000 % Flemish Community 21/20.10.31 MTN (BE0002826072)	EUR	100	100		%	79,6790	79.679,00	0,50
5,5000 % Germany 00/04.01.31 (DE0001135176)	EUR	400			%	126,5380	506.152,00	3,20
0,5000 % Germany 16/15.02.28 (DE0001102390)	EUR	230	230		%	95,9340	220.648,20	1,39
0,5000 % Germany 18/15.02.28 (DE0001102440)	EUR	400	400		%	92,8920	371.568,00	2,35
0,2500 % Germany 18/15.08.28 (DE0001102457)	EUR	140	140		%	90,7650	127.071,00	0,80
0,0000 % Germany 19/15.08.29 (DE0001102473)	EUR	240	240		%	87,5600	210.144,00	1,33
0,0000 % Germany 21/15.11.28 (DE0001102556)	EUR	250	250		%	88,9570	222.392,50	1,40
6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044)	EUR	340		120	%	120,5180	409.761,20	2,59
5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069)	EUR	180			%	118,3440	213.019,20	1,35
0,0100 % Hessen 21/18.06.31 LSA (DE000A1RQD43)	EUR	200			%	77,5665	155.133,00	0,98
0,1000 % Ile de France, Région 20/02.07.30 (FR0013521382)	EUR	400			%	81,6200	326.480,00	2,06
1,1250 % JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN (XS1883352095) 3)	EUR	270			%	92,7270	250.362,90	1,58
1,3750 % Kfw 22/07.06.32 (XS2475954900)	EUR	80	160	80	%	88,0350	70.428,00	0,44
0,0480 % Kookmin Bank 21/19.10.26 (XS2393768788)	EUR	330	330		%	88,2010	291.063,30	1,84
0,0100 % Korea Housing Finance 21/29.06.26 Reg S (XS2355599353)	EUR	310			%	88,8240	275.354,40	1,74
0,0000 % Landwirtschaftliche Rentenbank 21/30.06.31 MTN (XS2359292955)	EUR	400			%	77,9000	311.600,00	1,97
0,0100 % LB Hessen-Thüringen 22/19.07.27 ÖPF (XS2433126807)	EUR	200	200		%	87,1950	174.390,00	1,10

E.ON Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen		
0,3750 % MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865)		EUR	310			%	85,8620	266.172,20	1,68	
0,0500 % Nederlandse Waterschapsbank 20/28.01.30 (XS2109606603)		EUR	160			%	81,2480	129.996,80	0,82	
1,5000 % Nestlé Finance Internationa 20/01.04.30 MTN (XS2148390755)		EUR	350			%	88,4810	309.683,50	1,96	
0,5000 % Nordea Bank 20/14.05.27 MTN (XS2171874519) 3)		EUR	300			%	87,3820	262.146,00	1,66	
1,2500 % Procter & Gamble 17/25.10.29 (XS1708193815) 3)		EUR	300			%	88,0950	264.285,00	1,67	
4,1250 % Raiffeisen Bank International 22/08.09.2025 MTN (XS2526835694)		EUR	100	100		%	98,7690	98.769,00	0,62	
2,1250 % Sandvik 22/07.06.2027 MTN (XS2489287354)		EUR	120	120		%	92,8080	111.369,60	0,70	
1,7500 % Sanofi 14/10.09.26 MTN (FR0012146801)		EUR	200			%	95,1590	190.318,00	1,20	
0,5000 % Santander Consumer Bank 22/11.08.25 MTN (XS2441296923)		EUR	100	100		%	91,4120	91.412,00	0,58	
0,6250 % Siemens Financieringsmaatsch. 22/25.02.27 MTN (XS2446843430)		EUR	200	200		%	89,6380	179.276,00	1,13	
0,1250 % Societe Generale 19/18.07.29 PF (FR0013434321) 3)		EUR	300			%	82,1340	246.402,00	1,56	
0,2500 % SpareBank 1 Boligkredit 16/30.08.26 MTN PF (XS14822554075)		EUR	250			%	90,1530	225.382,50	1,42	
0,0100 % SR-Boligkredit 19/08.10.26 MTN PF (XS2063288190)		EUR	250			%	89,0270	222.567,50	1,41	
0,1250 % Stadshypotek 16/05.10.26 MTN PF (XS1499574991)		EUR	230			%	89,4820	205.808,60	1,30	
1,2500 % Svenska Handelsbanken 18/02.03.28 MTN (XS1782803503)		EUR	270			%	99,0300	267.381,00	1,69	
0,0100 % UBS 21/31.03.26 MTN (XS2326546434)		EUR	260			%	88,1010	229.062,60	1,45	
2,0000 % VISA 22/15.06.2029 (XS2479941572)		EUR	220	220		%	91,7500	201.850,00	1,27	
0,4270 % Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/14.12.26 MTN (XS2421006201)		EUR	160	160		%	87,2250	139.560,00	0,88	
Verbriefte Geldmarktinstrumente										
1,9490 % Bank of America 22/27.10.26 MTN (XS2462324232)		EUR	280	280		%	94,0590	263.365,20	1,66	
1,8750 % Crédit Agricole 22/22.04.27 (FR0014009UH8)		EUR	200	200		%	92,7120	185.424,00	1,17	
0,6250 % DZ HYP 15/27.10.23 R.369 MTN PF (DE000A161ZL4)		EUR	400	400		%	98,1720	392.688,00	2,48	
2,7500 % Fluvius System Operator 12/30.11.22 MTN (BE0002420926)		EUR	300			%	100,1780	300.534,00	1,90	
Summe Wertpapiervermögen							14.502.256,90	91,57		
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							1.276.685,21	8,06		
Bankguthaben							1.276.685,21	8,06		
Verwahrstelle (täglich fällig)										
EUR - Guthaben		EUR	1.263.991,56			%	100	1.263.991,56	7,98	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		EUR	12.620,60			%	100	12.620,60	0,08	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
Britische Pfund		GBP	64,03			%	100	73,05	0,00	
Sonstige Vermögensgegenstände								75.977,02	0,48	
Zinsansprüche		EUR	74.831,17			%	100	74.831,17	0,47	
Sonstige Ansprüche		EUR	1.145,85			%	100	1.145,85	0,01	
Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	1.260,00			%	100	1.260,00	0,01	
Sonstige Verbindlichkeiten								-15.788,02	-0,10	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen		EUR	-15.409,89			%	100	-15.409,89	-0,10	
Andere sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-378,13			%	100	-378,13	0,00	

E.ON Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-3.108,00		%	100	-3.108,00
Fondsvermögen						15.837.283,11	100,00
Anteilwert						42,28	
Umlaufende Anteile						374.619,480	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Britische Pfund GBP 0,876550 = EUR 1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldverschreibungen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere							
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
1,5000 % 3M 14/09.11.26 MTN (XS1136406342) ..	EUR	200		0,7500 % Berkshire Hathaway 15/16.03.23 (XS1200670955) ..	EUR		300
1,6250 % Apple 14/10.11.26 (XS1135337498) ..	EUR	200		4,0000 % Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF (FR001178946) ..	EUR		400
0,7500 % Austria 18/20.02.28 MTN (AT0000A1ZGE4) ..	EUR	400		1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955) ..	EUR		370
0,5000 % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8) ..	EUR	250		2,0000 % Germany 11/04.01.22 (DE0001135465) ..	EUR		400
0,1000 % Booking Holdings 21/08.03.25 (XS2308321962) ..	EUR	290		1,7500 % Germany 12/04.07.22 (DE0001135473) ..	EUR		450
0,2500 % Bpifrance Financement 20/29.03.30 (FR0013516101) ..	EUR	200		0,1250 % Novartis Finance 16/20.09.23 Reg S (XS1492825051) ..	EUR		200
0,2500 % Credit Suisse (London Branch) 21/05.01.26 MTN (XS2345982362) ..	EUR	250		0,7500 % Santander Consumer Bank 18/01.03.23 MTN (XS1781346801) ..	EUR		100
1,2500 % Equinor 15/17.02.27 MTN (XS1190624038) ..	EUR	250		2,0000 % SGSP (Australia) Assets 14/30.06.22 MTN (XS1080343277) ..	EUR		300
0,0500 % Erste Group Bank 20/16.09.25 (AT0000A2JAF6) ..	EUR	100		0,2500 % Toronto Dominion Bank 15/27.04.22 MTN PF (XS1223216497) ..	EUR		300
0,0000 % European Investment Bank 21/14.01.31 (XS2283340060) ..	EUR	160					
0,0000 % European Stability Mechanism 20/13.10.27 (EU000A1G0EK7) ..	EUR	400					
0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1) ..	EUR	180					
0,5000 % Finland 18/15.09.28 (FI4000348727) ..	EUR	140					
0,3750 % Finnvera 19/09.04.29 MTN (XS1979447064) ..	EUR	190					
3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924) ..	EUR	200					
5,5000 % France O.A.T. 97/25.04.29 (FR0000571218) ..	EUR	170					
0,2500 % Germany 17/15.02.27 (DE0001102416) ..	EUR	250					
0,7500 % PKO Bank Hipoteczny 17/27.08.24 MTN PF (XS1690669574) ..	EUR	100					
1,7500 % TotalEnergies 19/Und. MTN (XS1974787480) ..	EUR	100					

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:
(Basiswerte: EURO-BOBL JUN 22, EURO-BOBL MAR 22, EURO-BUND MAR 22, EURO-BUND SEP 22)

EUR 13.813

E.ON Rentenfonds DWS

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäfts vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1.000
unbefristet	EUR 3.952

Gattung: 1,5000 % 3M 14/09.11.26 MTN (XS1136406342),
0,5000 % Apple 19/15.11.31 (XS2079716937), 0,0100 %
Banque Fédérative Crédit Mu. 21/11.05.26 MTN
(FR0014002S57), 0,3750 % BPCF 22/02.02.26 MTN
(FR0014007VF4), 0,3750 % Coöperatieve Rabobank
21/01.12.27 MTN (XS2416413339), 1,1250 % Euroclear
Investments 16/07.12.26 (XS1529559525), 2,7500 %
Fluvius System Operator 12/30.11.22 MTN (BE0002420926),
1,7500 % Germany 12/04.07.22 (DE0001135473), 1,1250 %
JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN (XS1883352095),
1,3750 % KfW 22/07.06.32 (XS2475954900), 0,3750 %
MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865),
0,5000 % Nordea Bank 20/14.05.27 MTN (XS2171874519),
1,2500 % Procter & Gamble 17/25.10.29 (XS1708193815),
1,7500 % Sanofi 14/10.09.26 MTN (FR0012146801),
0,6250 % Siemens Financieringsmaatsch. 22/25.02.27
MTN (XS2446843430)

E.ON Rentenfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	68.999,22
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	94.201,67
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	441,26
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2.777,61
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2.777,61
5. Sonstige Erträge	EUR	1.906,69
Summe der Erträge	EUR	168.326,45

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen 1)	EUR	-3.711,98
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-117,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-107.810,79
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.884,32
davon: Prüfungskosten	EUR	-7.165,86
Veröffentlichungskosten	EUR	-718,46
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.453,10
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-916,63
andere	EUR	-536,47
Summe der Aufwendungen	EUR	-120.860,19

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	47.466,26
------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	55.691,62
2. Realisierte Verluste	EUR	-339.317,52

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-283.625,90
------------	--------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-175.852,20
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.886.197,12

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-2.062.049,32
------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-2.298.208,96
------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

1) Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	19.159.820,18
1. Mittelzufluss (netto):	EUR	-1.019.251,70
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	458.476,69
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.477.728,39
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-5.076,41
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.298.208,96
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-175.852,20
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.886.197,12
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	15.837.283,11

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-236.159,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 1)	EUR	236.159,64
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00

1) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	15.837.283,11	42,28
2021	19.159.820,18	48,31
2020	19.788.505,70	49,03
2019	20.103.228,90	49,38

E.ON Rentenfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

80% iBoxx Euro Germany 1-10 Index, 20% iBoxx Euro Corporates AA Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	83,655
größter potenzieller Risikobetrag	%	114,372
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	101,125

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000		befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
1,1250 % Euroclear Investments 16/07.12.26	EUR	100		91.477,00	
1,1250 % JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN	EUR	130		120.545,10	
0,5000 % Nordea Bank 20/14.05.27 MTN	EUR	200		174.764,00	
1,2500 % Procter & Gamble 17/25.10.29	EUR	300		264.285,00	
0,1250 % Societe Generale 19/18.07.29 PF	EUR	200		164.268,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen				815.339,10	815.339,10

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 868.842,18

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	461.021,30
Aktien	EUR	407.722,00
Sonstige	EUR	98,88

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 42,28

Umlaufende Anteile: 374.619,480

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

E.ON Rentenfonds DWS

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,67%. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fonds volumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,005% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen E.ON Rentenfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung weniger als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 539,73. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,12 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 662 170,53 EUR.

E.ON Rentenfonds DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörsen notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organisationen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmensstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzeleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entloht die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzernvereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

E.ON Rentenfonds DWS

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl		484
Gesamtvergütung	EUR	91.151.926
Fixe Vergütung	EUR	55.826.772
Variable Vergütung	EUR	35.325.154
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR	6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

E.ON Rentenfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungs-geschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
absolut	815.339,10	-	-
in % des Fondsvermögens	5,15	-	-
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
1. Name	Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main		
Bruttovolume offene Geschäfte	430.509,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolume offene Geschäfte	384.830,10		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
3. Name			
Bruttovolume offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolume offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolume offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolume offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolume offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolume offene Geschäfte			
Sitzstaat			

E.ON Rentenfonds DWS

9. Name

**Bruttovolumen
offene Geschäfte**

Sitzstaat

10. Name

**Bruttovolumen
offene Geschäfte**

Sitzstaat

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

**(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)**

zweiseitig	-	-
------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag
1 Tag bis 1 Woche
1 Woche bis 1 Monat
1 bis 3 Monate
3 Monate bis 1 Jahr
über 1 Jahr
unbefristet

	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	815.339,10	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Bankguthaben
Schuldverschreibungen
Aktien
Sonstige

Art(en):			
	-	-	-
	461.021,30	-	-
	407.722,00	-	-
	98,88	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

E.ON Rentenfonds DWS

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Währung(en):

CAD; EUR; GBP; USD	-	-
--------------------	---	---

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag
1 Tag bis 1 Woche
1 Woche bis 1 Monat
1 bis 3 Monate
3 Monate bis 1 Jahr
über 1 Jahr
unbefristet

-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
868.842,18	-	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *

absolut
in % der Bruttoerträge
Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil des Fonds			
1.894,95	-	-	-
67,00	-	-	-
-	-	-	-

absolut
in % der Bruttoerträge
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
933,18	-	-	-
33,00	-	-	-
-	-	-	-

absolut
in % der Bruttoerträge
Kostenanteil Dritter

Ertragsanteil Dritter			
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

absolut

-

10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe

815.339,10		
------------	--	--

Anteil

5,62		
------	--	--

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name

Nordrhein-Westfalen, Land		
---------------------------	--	--

Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)

266.204,72		
------------	--	--

2. Name

International Bank for Reconstruction and Developm		
--	--	--

Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)

154.310,32		
------------	--	--

E.ON Rentenfonds DWS

3. Name	Steven Madden Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	40.566,43		
4. Name	Halliburton Co.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	40.519,56		
5. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	40.506,26		
6. Name	Cintas Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	40.408,93		
7. Name	Finecobank Banca Fineco S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	34.589,72		
8. Name	Boston Scientific Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	23.644,81		
9. Name	Atria PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	23.531,26		
10. Name	Comerica Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22.710,70		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrt begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrt bestimmt Empfänger	-		-

E.ON Rentenfonds DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	868.842,18		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens E.ON Rentenfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. Januar 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrats der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görzen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrats der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de